

Informationsvorlage

Fachbereich:	FB Z3 Finanzen	Datum:	15.09.2014
Berichterstatter:	Manfred Schilling	AZ:	941-00=Z3
		Vorlage Nr.:	125/2014

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Kreis- und Strategieausschuss	24.09.2014	öffentlich -

Vollzug des Landkreishaushaltes 2014; Zwischenbericht über die derzeitige Abwicklung des Haushaltes 2014

Anlage:
Haushaltsrechnung zum 31.07.2014

I. Sachverhalt

1. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2014

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 wurde am 27.02.2014 durch den Kreistag beschlossen. Mit Schreiben vom 23.05.2014 erfolgte die rechtsaufsichtliche Genehmigung durch die Regierung von Oberfranken. Beanstandungen ergaben sich hierbei nicht. Anschließend wurde die Haushaltssatzung amtlich bekannt gemacht (Coburger Amtsblatt vom 13.06.2014) und der Haushaltsplan eine Woche lang öffentlich ausgelegt. Daraufhin trat die Haushaltssatzung rückwirkend zum 01.01.2014 in Kraft.

2. Haushaltsrechnung zum 31.07.2014

a. Verwaltungshaushalt

	Haushaltsansatz 2014 in Euro	Anordnungs- Soll lfd. Jahr 2014 in Euro	Abwicklung Soll in %	Anordnungs- Ist lfd. Jahr 2014 in Euro	Abwicklung Ist in %
Einnahmen	66.800.000	57.328.752	85,8	32.121.156	48,1
Ausgaben	66.800.000	44.223.756	66,2	35.083.050	52,5

b. Vermögenshaushalt

	Haushaltsansatz 2014 in Euro	Anordnungs- Soll lfd. Jahr 2014 in Euro	Abwicklung Soll in %	Anordnungs- Ist lfd. Jahr 2014 in Euro	Abwicklung Ist in %
Einnahmen	19.385.000	8.187.695	42,2	5.435.152	28,0
Ausgaben	19.385.000	10.774.113	55,6	7.957.475	41,0

Nachfolgend wird die Entwicklung der wichtigsten Einnahmen und Ausgaben dargestellt, bei denen sich bereits schon jetzt größere Abweichungen (über 25.000 €) zum Haushaltsansatz abzeichnen. Die Entwicklung aller übrigen Einnahme- und Ausgabeansätze, bei denen nach derzeitigen Erkenntnissen bis zum Jahresende 2014 voraussichtlich keine nennenswerten Änderungen zu erwarten sind sowie der Stand aller Einnahmen und Ausgaben zum 31.07.2014 können der beiliegenden Anlage (Haushaltsrechnung zum 31.07.2014) entnommen werden.

3. Abwicklung des Verwaltungshaushaltes zum 31.07.2014a. Einnahmen

Bei den wichtigsten Einnahmen ist nach derzeitigen Erkenntnissen mit folgenden Veränderungen zu rechnen:

Grunderwerbsteueraufkommen

Haushaltsansatz	570.000 €
Stand	363.902 €

Zu erwartende Mehreinnahmen aufgrund einer aktualisierten Hochrechnung	+ 30.000 €
--	------------

Kostenaufkommen

Haushaltsansatz	1.400.000 €
Stand	921.334 €

Zu erwartende Mehreinnahmen aufgrund einer aktualisierten Hochrechnung	+ 50.000 €
--	------------

Personalkostenersätze Oberes Maintal

Haushaltsansatz	0 €
voraussichtlicher Stand	29.000 €

Neuregelung bei Personalgestaltung	+ 29.000 €
------------------------------------	------------

Leistungsbeteiligung Hartz IV

Haushaltsansatz	1.470.000 €
Stand	679.986 €

Zu erwartende Mindereinnahmen aufgrund einer aktualisierten Hochrechnung	- 170.000 €
--	-------------

Kfz-Steuer Anteil

Haushaltsansatz	440.000 €
Stand	243.200 €

Zu erwartende Mehreinnahmen aufgrund höherer km-Pauschalen	+ 46.400 €
--	------------

Erstattungen Asylbewerber

Haushaltsansatz	703.650 €
voraussichtlicher Stand	1.295.000 €

Zu erwartende Mehreinnahmen aufgrund einer aktualisierten Hochrechnung (100% Erstattung der Ausgaben)	+ 591.350 €
---	-------------

Erstattungen Personalkosten ARGE Jobcenter

Haushaltsansatz	1.174.500 €
Stand	664.448 €

Geringere Erstattung für Landkreispersonal wg. geringerer Personalkosten	- 30.000 €
--	------------

Zuweisungen Schülerbeförderung

Haushaltsansatz	1.584.000 €
Stand	818.686 €

Zu erwartende Mehreinnahmen aufgrund höherer Zuweisung	+ 73.000 €
<u>Sonstige Mehreinnahmen bzw. Mindereinnahme nicht benötigte Ersatzvornahmen etc.</u>	- 55.657 €
<u>Summe Mehreinnahmen</u>	+ 564.093 €

b. Ausgaben

Bei den wichtigsten Ausgaben ist nach derzeitigen Erkenntnissen mit folgenden Veränderungen zu rechnen:

Nettozinsaufwand

Ausgabeansatz Kreditzinsen, Kassenbestand	1.127.705 €
./.. Einnahmeansatz Guthabenzinsen, Zinssteuerung	7.620 €
Veranschlagter Nettoaufwand	1.120.085 €

Derzeitiger Ausgabestand	481.871 €
./.. Derzeitiger Einnahmestand	1.833 €
Derzeitiger Nettoaufwand	480.038 €

Zu erwartende Minderausgaben bei den Kreditzinsen (186.500 €) und für den Kassenbestand (8.800 €) abzüglich Mindereinnahmen durch einen geringeren Kassenbestand und geringere Guthaben- zinsen (- 4.600 €)	- 173.000 €
--	-------------

Deckungsreserve

wird voraussichtlich nicht benötigt	- 50.000 €
-------------------------------------	------------

Altlastenbeseitigung bzw. -untersuchung

Haushaltsansatz	197.600 €
Stand	431.721 €

Altlastenfall Neustadt bei Coburg Anteilige Erstattung aus FAG-Mitteln (Altlastenfonds) voraussichtlich erst 2015/2016	+ 292.400 €
--	-------------

Kreisstraßenunterhalt

Ausgabeansatz	790.000 €
derzeitiger Stand	343.271 €

Zu erwartende Minderausgabe durch niedrigere Kosten beim Winterdienst bzw. Maßnahmenbeginn erst 2015	- 173.000 €
---	-------------

Leistungen Hartz IV

Ausgabenansatz	5.045.000 €
Derzeitiger Stand	2.689.635 €

Zu erwartende Minderausgaben	-320.000 €
------------------------------	------------

Jugendhilfe

Haushaltsansatz	6.713.350 €
Derzeitiger Stand	4.254.591 €

Zu erwartende Mehrausgabe aufgrund höherer Kostenerstattung gem. KT-Beschluss v. 24.07.2014	+ 130.000 €
--	-------------

<u>Asylbewerber</u>		
Ausgabeansatz	713.650 €	
Erwarteter Stand	1.305.000 €	
(Erstattung zu 100%, vgl. entsprechende Einnahmen)		+ 591.350
<u>Museen</u>		
Ausgabeansatz	319.900 €	
Derzeitiger Stand	125.108 €	
Zu erwartende Minderausgaben, da Museumsentwicklungskonzept in 2014 entfällt		- 110.000 €
<u>Nettoaufwand Schülerbeförderung</u>		
Ausgabeansatz	2.192.000 €	
Derzeitiger Stand	1.361.418 €	
Zu erwartende Minderausgaben		- 27.500 €
<u>Schulaufsicht/Schulverwaltung</u>		
Haushaltsansatz	223.000 €	
Derzeitiger Stand	33.725 €	
Zu erwartende Minderausgaben wg. wegfallender Zuweisung Sozialarbeit in Schulverbänden BuT und eCn-Klassen		- 109.000 €
<u>Wahlen</u>		
Ausgabeansatz	115.000 €	
Derzeitiger Stand	9.510 €	
Zu erwartende Minderausgaben wegen entfallender Stichwahl		- 105.000 €
<u>Sammelnachweis Personalausgaben</u>		
Ausgabeansatz	12.448.000 €	
Derzeitiger Stand	7.215.288 €	
voraussichtliche Minderausgaben		- 187.500 €
<u>Sonstige Mehr-/Minderausgaben</u>		
nicht benötigte Ansätze für Ersatzvornahmen etc.		- 175.772 €
<u>Summe Minderausgaben</u>		- 417.022 €

Infolge der zu erwartenden Mehreinnahmen von 564.000 € und der zu erwartenden Minderausgaben von 417.000 € kann , unter der Voraussetzung, dass die über eine entsprechende Rücklagenentnahme mit 2.285.000 € veranschlagte Zuführung vom Vermögenshaushalt der Überschüsse des Verwaltungshaushaltes aus 2013 in vollem Umfang beibehalten wird, ein Überschuss des Verwaltungshaushaltes von rd. 981.000 € erwartet werden, der als überplanmäßige Zuführung dem investiven Bereich des Vermögenshaushaltes zugeführt werden kann. Die mit 3.155.000 € veranschlagte Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt würde sich dadurch voraussichtlich auf insgesamt 4.136.115 € erhöhen.

4. Abwicklung des Vermögenshaushaltes zum 31.07.2014a. Einnahmen

Bei den wichtigsten Einnahmen ist nach derzeitigen Erkenntnissen mit folgenden Veränderungen zu rechnen:

<u>Zuweisung LED-Beleuchtung</u>	- 122.500 €
<u>Zuweisungen Schulbaumaßnahmen</u>	
Ansatz	1.854.000 €
Stand	501.000 €
Zu erwartende Mindereinnahmen	- 1.353.000 €
<u>Verkauf von Grundstücken, Fahrzeugen und Maschinen</u>	
Ansatz	804.000 €
Stand	917 €
Erwarteter Stand	4.000 €
Zu erwartende Mindereinnahmen, da der Verkauf der Straßenmeisterei voraussichtlich in 2014 noch nicht erfolgen wird	- 800.000 €
<u>Zuschüsse Straßenbaumaßnahmen</u>	
Haushaltsansatz	2.557.000 €
Voraussichtlicher Stand	1.090.819 €
	- 1.486.681 €
<u>Zuführung vom Verwaltungshaushalt</u>	
Ansatz	3.155.000 €
Voraussichtlicher Stand Jahresende	4.136.115 €
Zu erwartende höhere Zuführung vom Verwaltungshaushalt infolge des prognostizierten Überschusses	+ 981.115 €
<u>Sonstige Mehr-/Mindereinnahmen, Saldo</u>	- 25.080 €
<u>Summe Mindereinnahmen</u>	- 2.806.146 €

b. Ausgaben

Bei den wichtigsten Ausgaben ist nach derzeitigen Erkenntnissen mit folgenden Veränderungen zu rechnen:

<u>Erweiterungsbau Landratsamt mit Jobcenter, Kfz-Zulassungsstelle etc.</u>	
Haushaltsansatz	1.500.000 €
Stand	256.967 €
Erwarteter Kostenstand	1.500.000 €
Die Baumaßnahme liegt im Zeitplan, deshalb wird der Ansatz vollständig benötigt	0,00 €
LED-Beleuchtung Landratsamt	- 380.000 €

Bewegliche Sachen des Anlagevermögens für Verwaltung, Schulen etc.

Haushaltsansatz	741.500 €
Stand	188.468 €
Erwarteter Kostenstand bis Jahresende	646.500 €

Teilweise werden Haushaltsausgabereste gebildet - 95.000 €

Neubau der Zweifachsporthalle Realschule Coburg II

Haushaltsansatz	1.500.000 €
Stand	259.575 €
Erwarteter Kostentand	900.000 €

Restabrechnung sowie Herrichtung des Allwetterplatzes nach Fertigstellung - 600.000 €

Generalsanierung und Erweiterung Realschule Coburg II (2.BA)

Haushaltsansatz	3.650.000 €
Stand	1.359.646 €
Erwarteter Kostenstand	3.600.000 €

Der 2. Bauabschnitt ist derzeit voll im Ausbau, der 3. Bauabschnitt in der Planung. Voraussichtlich keine größeren Minderausgaben - 50.000 €

Ersatzbeschaffung Mehrzweckfahrzeug Arnold-Gymnasium

Anschaffung voraussichtlich erst 2015 -70.000 €

Mensa Neustadt bei Coburg

Ansatz	900.000 €
Erwarteter Stand	900.000 €

Mehrkosten sind zu erwarten

Beteiligung Technikerschule

Ansatz	120.000 €
Erwarteter Stand	176.656 €

Entsprechende Einnahmen über 80.000 € + 56.656 €

Sanierung Pausenhalle Staatliche Berufsschule I

Beschluss des zuständigen Gremiums steht noch aus + 69.650 €

Verlegung der Kreisstraße CO13 bei Ebersdorf

Ansatz	200.000 €
Erwarteter Stand	500.000 €

In 2014 werden nur Kosten für Planung, Grunderwerb und Verlegung der Gasleitung einschl. zu bildender Haushaltsausgabereste anfallen, zu erwartende Minderkosten in 2014 - 1.500.000 €

Kreisstraße CO28 Abstufung B28

Ansatz	200.000 €
Erwarteter Stand	0 €

Realisierung aufgrund längerer Bauarbeiten ICE erst in 2015 möglich - 200.000 €

Sonstige Minderausgaben

Anschaffung Straßenmeisterei, EDV Realschule Coburg II etc. - 130 827 €

Summe Nettominderausgaben - 2.899.521 €

5. Resümee des Finanzzwischenberichtes:

Zusammenfassend kann Folgendes festgestellt werden:

Die Einnahmen im Verwaltungshaushalt bewegen sich bei den finanziell bedeutsamen Haushaltsstellen außer den geschilderten Abweichungen weitgehend im Rahmen der Ansätze. Nach gegenwärtigem Stand ist gegenüber der Veranschlagung mit Nettomehreinnahmen von 564.000 € zu rechnen.

Die Ausgaben des Verwaltungshaushaltes lassen in der Tendenz bisher keine erheblichen Kostenmehrungen gegenüber den Haushaltsansätzen erkennen. Als Indiz dafür dient auch die Tatsache, dass bislang keine größeren Haushaltsüberschreitungen zu verzeichnen sind. Bei den finanziell bedeutsamen Ausgabehaushaltsstellen sind vielmehr zum Teil größere Einsparungen zu erwarten. Nach den derzeitigen Erkenntnissen und einer optimistischen Einschätzung wird es voraussichtlich zu Nettominderungen von rund 417.000 € kommen.

Wenn es dabei bleibt, und viele Anzeichen sprechen auch dafür, entsteht im Verwaltungshaushalt ein Überschuss von rd. 981.000 €, der als überplanmäßige Zuführung dem Vermögenshaushalt gut gebracht werden kann.

Die Einnahme- und Ausgabemittel im Vermögenshaushalt wurden bislang nur sehr gering in Anspruch genommen. Dies ist dadurch begründet, dass ein Teil der für 2014 vorgesehenen Tiefbaumaßnahmen wegen der späten Bewilligung auf das Jahr 2015 verschoben werden mussten. Auch konnten notwendig werdende Ausgaben in der ersten Jahreshälfte zum Teil noch aus vorhandenen Haushaltsresten beglichen werden.

Wenn die Rücklagenentnahmen im vorgesehenen Umfang (Allgemeine Rücklage 2.285.000 €, Sonderrücklage Abfallwirtschaft 397.000 € und Sonderrücklage Realschule Coburg II 500.000 €) getätigt werden, werden sich trotz einiger zu erwartenden Mehreinnahmen wegen des Ausbleibens der staatlichen Förderung für die nach 2015 verschobenen Maßnahmen die Einnahmen im Vermögenshaushalt voraussichtlich um 2.806.000 € verringern.

Auf der Ausgabenseite bewirken das Verschieben der Maßnahmen nach 2015 und die sonstigen zu erwartenden Einsparungen Minderausgaben von voraussichtlich 2.899.521 €. Es wird daher mit einem geringen Überschuss des Vermögenshaushaltes von rd. 93.000 € gerechnet.

Nach derzeitigen Erkenntnissen kann trotzdem ein ausgeglichener Jahresabschluss mit Überschüssen sowohl im Verwaltungshaushalt als auch im Vermögenshaushalt erwartet werden.

Der vorstehende Finanzzwischenbericht dient der Information des zuständigen Kreisgremiums. Einer Behandlung mit förmlichen Beschluss bedarf es nicht, da sich weder abzeichnet, dass der Haushaltsausgleich gefährdet ist noch erkennbar wird, dass sich die Ausgaben einer Maßnahme des Vermögenshaushaltes nicht nur geringfügig, sondern in einem erheblichen Umfang zur Gesamtausgabe der Maßnahme erhöhen werden (§ 29 KommHV). Diese Voraussetzungen liegen nicht vor. Seitens der Verwaltung wird es jedoch für erforderlich erachtet, den Kreis Ausschuss mit einem Finanzzwischenbericht über die derzeitige und die künftige voraussichtliche Abwicklung des Landkreishaushaltes bis zum Jahresende 2014 in Kenntnis zu setzen.

III. FB Z3
mit der Bitte um Mitzeichnung.

IV. An GB Z
mit der Bitte um Mitzeichnung.

V. WV bei FB Z3

VI. Zum Akt/Vorgang

Landratsamt Coburg

Michael Busch
Landrat